



Berufliche Schulen
des Landes Hessen

Handreichung

Unterrichtsbeispiele für den
berufsbezogenen Unterricht
der Mittelstufenschule

Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen
ergänzender Vertiefungsschwerpunkt
Körperpflege

Inhaltsverzeichnis

Teil A.....	1
1 Beitrag des berufsbezogenen Unterrichts der Mittelstufenschule zur Kompetenzentwicklung.....	1
2 Erläuterung zur Gliederung der Handreichung.....	2
3 Hinweise zu Aufsicht und Sicherheit	2
Teil B.....	3
4 Unterrichtsbeispiele Orientierungsphase.....	3
4.1 Themenfeld 2 Gesund bleiben	3
4.1.1 Lernsituation.....	3
4.1.2 Kompetenzraster	7
4.1.3 Checkliste.....	9
5 Unterrichtsbeispiele Vertiefungsphase.....	11
5.1 Themenfeld V3 Gestaltung und Pflege der Hände.....	11
5.1.1 Lernsituation.....	11
5.1.2 Kompetenzraster	15
5.1.3 Checkliste.....	17
6 Literaturangaben.....	18

Teil A

1 Beitrag des berufsbezogenen Unterrichts der Mittelstufenschule zur Kompetenzentwicklung

Die vorliegende Handreichung dient als Beispiel und Anregung zur Planung des berufsbezogenen Unterrichts in der Mittelstufenschule.

Ziel des Unterrichts muss es sein, in berufsnahen Handlungssituationen Kompetenzen zu entwickeln, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler eigene Wege in ihrer Berufsplanung erschließen können. Dabei ist der Unterricht so angelegt, dass er zur Vorbereitung auf eine duale Ausbildung dienen kann und den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten bietet, ihre Potenziale und Interessen für weiterführende Bildungsgänge zu erkennen.

Damit Handeln und individualisiertes Lernen in berufsnahen Zusammenhängen ermöglicht werden, müssen bei der schulinternen Entwicklung von Aufgabenstellungen die fachlichen Kompetenzbereiche mit handlungsrelevantem Wissen einhergehen. Dazu ist es notwendig, Aufgabenstellungen durch entsprechende Projekte, Lernaufgaben oder Lernsituationen zu realisieren.

Handlungsrelevantes Wissen, welches Sachwissen und Prozesswissen beinhaltet, ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern fundierte berufsnaher Handlungen nach dem Modell der „vollständigen Handlung“ auszuführen.



Abb. 1: Modell der „Vollständigen Handlung“

Darüber hinaus stellt die Reflexionsebene das handlungsübergreifende Wissen dar, wodurch Schülerinnen und Schüler Begründungen für das Erlernen von Inhalten, Strategien, Methoden und Zusammenhängen erfahren und Bezüge zu den Inhalten der allgemeinbildenden Fächer und ihren persönlichen Erfahrungen herstellen.

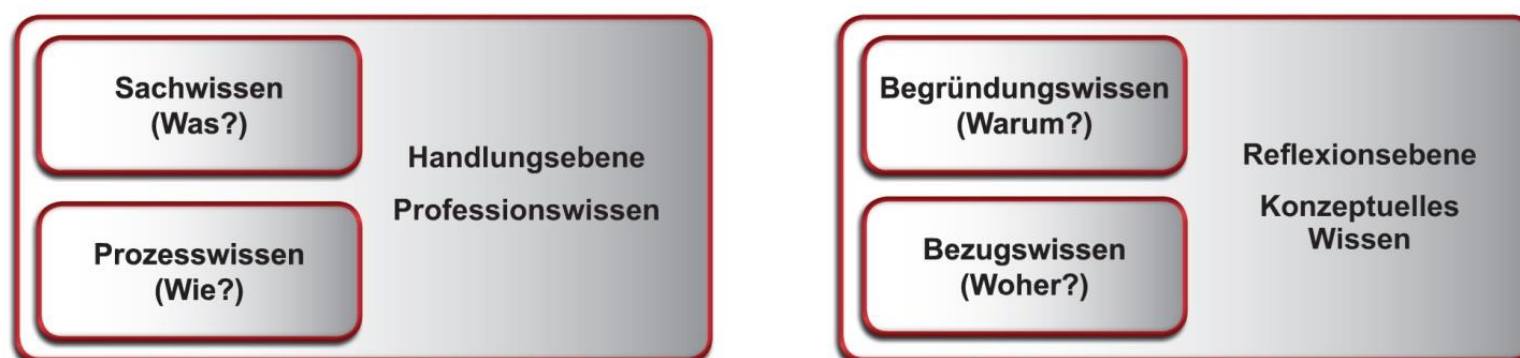


Abb. 2: Zusammenhänge der Wissenskategorien im Bereich der Handlungs- und Reflexionsebene
(vgl. Pittich 2011 / 2013 und Tenberg 2011)

2 Erläuterung zur Gliederung der Handreichung

Die Themenfelder „Lernort berufliche Schule“ sowie „Berufsbilder des Schwerpunktes beschreiben“ der Orientierungsphase sind in den Curricula und Handreichungen aller Schwerpunkte identisch. Für jeweils ein weiteres Themenfeld der Orientierungsphase und eines der Vertiefungsphase werden hier mögliche Arrangements zur Planung und Gestaltung des Unterrichts vorgestellt.

Den Lehrkräften werden Möglichkeiten aufgezeigt, Kompetenzen aus den Themenfeldern in Bezug auf die gewählte Lernaufgabe zu analysieren und in Teilkompetenzen zu konkretisieren.

Zur Orientierung für die Schülerinnen und Schüler und zu unterrichtsdiagnostischen Zwecken werden die Teilkompetenzen überführt in

- Zielformulierungen für die Handlungsphasen,
- differenzierte individuelle Aufgabenangebote innerhalb der Lernsituation,
- Kompetenzraster sowie
- Checklisten.

Weitere Hilfen zur konkreten Unterrichtsgestaltung sind in einigen Handreichungen zusätzlich im Teil C – Anhang zu finden.

3 Hinweise zu Aufsicht und Sicherheit

Im berufsbezogenen Unterricht der Mittelstufenschule werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 unterrichtet.

Die Aufsichtsführung und die Gewährleistung der erforderlichen Sicherheit im Unterricht richten sich nach der Verordnung über die Aufsicht über Schülerinnen und Schüler (Aufsichtsverordnung – AufsVO) vom 11.12.2013 (ABl. S. 2) und der Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht (RiSU) – Empfehlung der Kultusministerkonferenz – Beschluss der KMK vom 09.09.1994 i.d.F. vom 27.02.2013 in den jeweils gültigen Fassungen.

Ergänzend hierzu können das Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV) der Deutschen Berufsgenossenschaften zur Gewährleistung der erforderlichen Sicherheit im Unterricht aber auch zur Klärung versicherungsrechtlicher Fragen als Orientierung dienen.

Teil B

4 Unterrichtsbeispiele Orientierungsphase

4.1 Themenfeld 2 Gesund bleiben

4.1.1 Lernsituation

Orientierungsphase		
Themenfeld 2	Gesund bleiben	(48 Std.)
Einführung in das Themenfeld (2 Std.) Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen und Interessen einen Überblick über die Inhalte des Themenfeldes.		
Lernsituation 1: (12 Std.) Sich ernähren Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Grundlagen einer gesundheitsförderlichen Ernährung und wenden diese an.	Lernsituation 2: (14 Std.) Sich pflegen Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über Maßnahmen der Körperpflege, die zu ihrer Selbstsicherheit und Gesundheit beitragen.	Lernsituation 3: (12 Std.) Sich bewegen Die Schülerinnen und Schüler erkunden Bewegungsaktivitäten und deren Potential hinsichtlich der Gesundheitsförderung.
Lernsituation 4: (xx Std.) Mögliche weitere Lernsituation	Lernsituation 5: (xx Std.) Mögliche weitere Lernsituation	Lernsituation 6: (xx Std.) Mögliche weitere Lernsituation
Abschluss / Reflexion (2 Std.) Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Lernprozesse sowie deren Ergebnisse zu den oben genannten Lernsituationen und dokumentieren diese.		

Lernsituation 2: Sich pflegen (14 Std.)
Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über Maßnahmen der Körperpflege, die zu ihrer Selbstsicherheit und Gesundheit beitragen.

Sie beachten dabei u. a.:

- Haut und Körperpflege (8 Std.)
- Zahnpflege (6 Std.)

Der berufsbezogene Unterricht wird nach dem Modell der „vollständigen Handlung“ gestaltet:

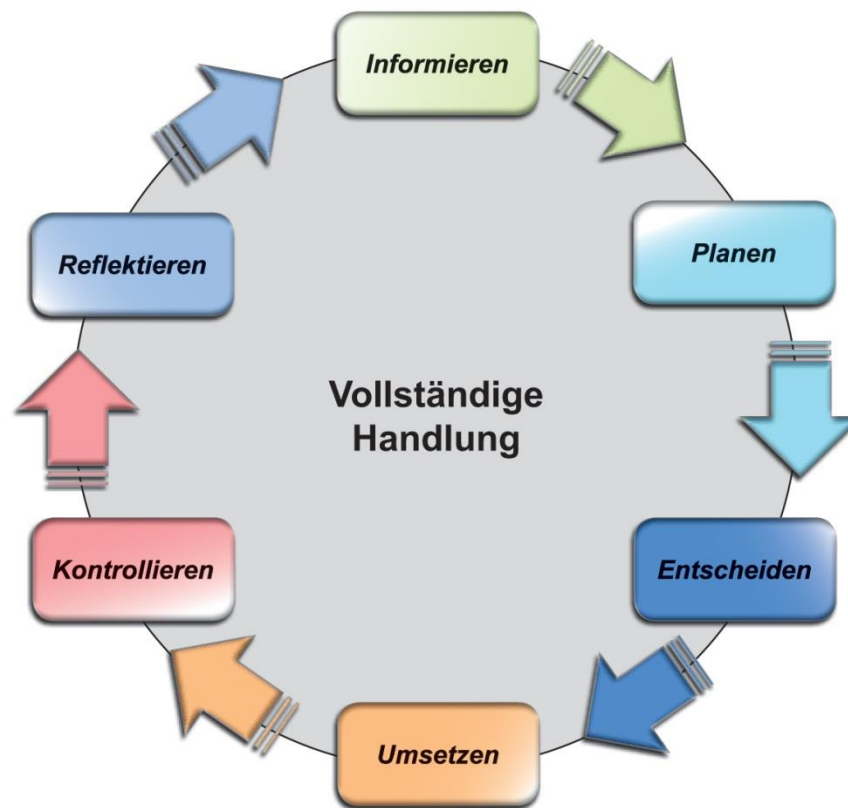


Abb. 1: Modell der „Vollständigen Handlung“

Die im Folgenden genannten fachlichen Kompetenzbereiche und Bildungsstandards orientieren sich an den Phasen der vollständigen Handlung. Sie gelten schwerpunktübergreifend und bilden sich in der Auseinandersetzung mit den Themenfeldern der einzelnen Schwerpunkte.

Fachliche Kompetenzbereiche	Bildungsstandards
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler ... erläutern die Aufgabenstellung. bestimmen, welche Informationen sie zur Bearbeitung der Aufgabenstellung brauchen und stellen diese zusammen. wenden Kriterien zur Prüfung von Informationen an.
Planen	Die Schülerinnen und Schüler ... bereiten Informationen auf. bestimmen Ziele und Erfolgskriterien (z. B. Produkt- / Ergebnisqualität, Qualität der Zusammenarbeit, Effizienz der Arbeitsprozesse). formulieren Handlungsalternativen, strukturieren mögliche Arbeitsprozesse und erstellen einen Plan zur Lösung der Aufgabenstellung.
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler ... analysieren und beurteilen die Folgen von Handlungsmöglichkeiten. wählen <u>eine</u> Handlungsmöglichkeit begründet aus.
Umsetzen	Die Schülerinnen und Schüler ... führen selbstständig den geplanten Arbeitsprozess aus. dokumentieren ihr Handeln. entwickeln bei Problemen alternative Lösungswege.
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler ... kontrollieren ihren geplanten Arbeitsprozess. prüfen ihre Handlungsprodukte / Ergebnisse hinsichtlich sach- und fachgerechter Ausführung.
Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler ... reflektieren ihre Arbeit im Hinblick auf <ul style="list-style-type: none"> • Produkt- und Prozessqualität nach Maßgabe der Erfolgskriterien, • ihren individuellen Lernzuwachs sowie • ihr zukünftiges Handeln.

Lernsituation 2: Haut und Körperpflege (8 Std.)

Exemplarische Lernsituation:

Durchführung einer Gesichtshautreinigung

Informieren

Informationen sichten

Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Kundenauftrag. Sie sichten unter Hilfestellung der Lehrkraft die notwendigen Informationen zur Planung des Arbeitsablaufs.

Informationen auswählen

Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Kundenauftrag. Sie sichten unter Anleitung die notwendigen Informationen zur Planung des Arbeitsablaufs.

Informationen beschaffen und auswählen

Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Kundenauftrag. Sie sichten selbstständig die notwendigen Informationen zur Planung des Arbeitsablaufs.

Planen

Planen mit Hilfestellung

Anhand der Informationen erstellen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfestellung einen Arbeitsplan zur Durchführung einer Gesichtshautreinigung, wie z.B. vorbereitende Maßnahmen, Reinigung der Haut, Anwendung eines Peelingpräparats und bringen die Handlungsschritte in die richtige Reihenfolge. Sie bestimmen mit Hilfestellung die Ziele und legen die Erfolgskriterien fest.

Planen unter Anleitung

Anhand der Informationen erstellen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung einen Arbeitsplan zur Durchführung einer Gesichtshautreinigung, wie z.B. vorbereitende Maßnahmen, Reinigung der Haut, Anwendung eines Peelingpräparats und bringen die Handlungsschritte in die richtige Reihenfolge. Sie bestimmen unter Anleitung die Ziele und legen die Erfolgskriterien fest.

Selbstständig planen

Anhand der Informationen erstellen die Schülerinnen und Schüler selbstständig einen Arbeitsplan zur Durchführung einer Gesichtshautreinigung, wie z.B. vorbereitende Maßnahmen, Reinigung der Haut, Anwendung eines Peelingpräparats und bringen die Handlungsschritte in die richtige Reihenfolge. Sie bestimmen selbstständig die Ziele und legen die Erfolgskriterien fest.

Entscheiden

Entscheiden mit Hilfestellung

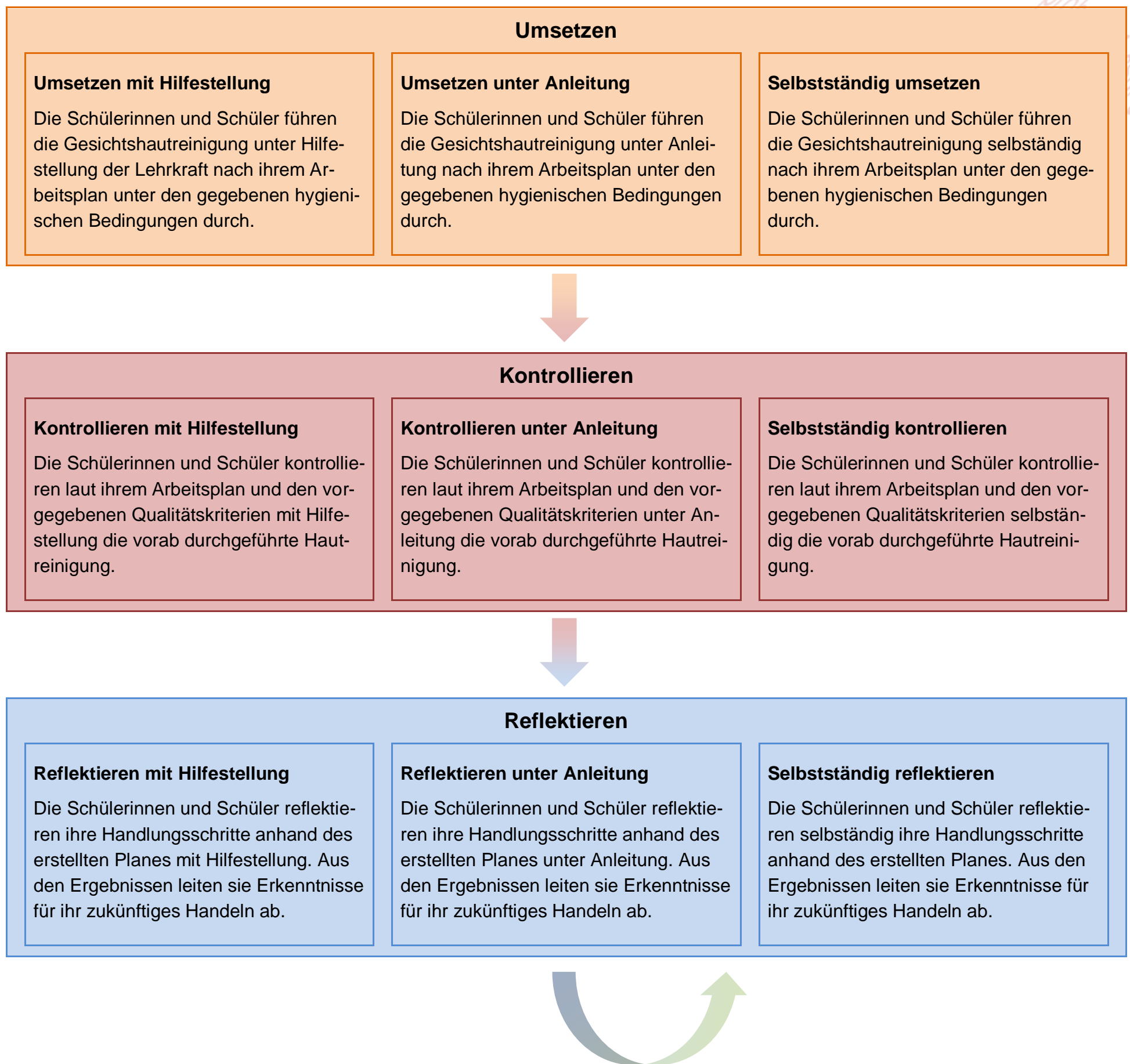
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen mit Hilfestellung ihre Arbeitspläne und entscheiden sich für eine Vorgehensweise. Dann wählen sie die benötigten Präparate und Hilfsmittel, wie z.B. Augen Make-up-Entferner, Reinigungspräparat, Gesichtswasser, Peelingpräparat aus und führen unter Hilfestellung der Lehrkraft einen Probedurchlauf durch.

Entscheiden unter Anleitung

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen unter Anleitung ihre Arbeitspläne und entscheiden sich für eine Vorgehensweise. Dann wählen sie die benötigten Präparate und Hilfsmittel, wie z.B. Augen Make-up-Entferner, Reinigungspräparat, Gesichtswasser, Peelingpräparat aus und führen unter Anleitung der Lehrkraft einen Probedurchlauf durch.

Selbstständig entscheiden

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen selbstständig ihre Arbeitspläne und entscheiden sich für eine Vorgehensweise. Dann wählen sie die benötigten Präparate und Hilfsmittel, wie z.B. Augen Make-up-Entferner, Reinigungspräparat, Gesichtswasser, Peelingpräparat aus und führen selbstständig der Lehrkraft einen Probedurchlauf durch.



4.1.2 Kompetenzraster

Lernsituation 2 Haut und Körperpflege (8 Std.)			
Teilkompetenz	Kontext – Professionswissen		Kontext – Konzeptuelles Wissen
	Sachwissen (Was?) Prozesswissen (Wie?)	Begründungswissen (Warum?)	Bezugswissen (Woher?)
Informieren Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Kundenauftrag. Sie beschaffen Informationen zur Planung des Arbeitsablaufs	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler geben mit eigenen Worten den Arbeitsauftrag wieder. Sie verschaffen sich einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsschritte. Sie nutzen dazu ihnen zur Verfügung stehende oder bestellte Informationsquellen, wie z.B. Fachbücher, Infoblätter, Internetrecherche. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler begründen die Notwendigkeit einer Gesichtshautreinigung. 	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen aus ihrem persönlichen Umfeld. Verknüpfung von bereits erarbeiteten Vorkenntnissen Fachbücher
Planen Anhand der Informationen erstellen die Schülerinnen und Schüler einen Arbeitsplan zur Durchführung einer Gesichtshautreinigung. Sie bestimmen die Ziele und legen Erfolgskriterien fest.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Behandlungsmethoden und Abläufe nennen Benötigte Hilfsmittel und Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit der Behandlungsschritte Einsatzmöglichkeiten der Hilfsmittel und Präparate Wirkungsweise und Anwendungshinweise der Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Recherche von Wirkungsweise und Anwendungshinweise von Produkten Verknüpfung von bereits erarbeiteten Vorkenntnissen Schülerinnen und Schüler bestimmen Handlungsalternativen
Entscheiden Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Arbeitspläne selbständig und entscheiden sich für eine Vorgehensweise. Sie wählen die zur Gesichtshautreinigung benötigten Präparate und Hilfsmittel aus.	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Behandlungsmethode Auswahl der erforderlichen Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Begründung des fachgerechten Einsatzes der Behandlungsmethode und der Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler greifen auf die in der Informations- und Planungsphase erarbeiteten Kenntnisse zurück.
Umsetzen Die Schülerinnen und Schüler führen eine Gesichtshautreinigung nach ihrem Arbeitsplan unter Berücksichtigung der hygienischen Aspekte durch.	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung einer Gesichtshautreinigung Einsatz der benötigten Präparate Berücksichtigung hygienischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> Fachgerechter Einsatz der Behandlungsmethode Fachgerechter Einsatz der Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung von bereits erarbeiteten Vorkenntnissen Anwendung bereits erlernter Techniken praktischer Art
Kontrollieren Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren laut ihrem Arbeitsplan und den vorgegebenen Qualitätskriterien die vorab durchgeführte Gesichtshautreinigung.	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle des Arbeitsplanes und den vorgegebenen Qualitätskriterien 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler erkennen und begründen ihren eigenen Entwicklungsbedarf. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler greifen auf die in der Planungsphase festgelegten Ziele und Erfolgskriterien zurück.

Lernsituation 2 Haut und Körperpflege (8 Std.)			
Teilkompetenz	Kontext – Professionswissen	Kontext – Konzeptuelles Wissen	
	Sachwissen (Was?) Prozesswissen (Wie?)	Begründungswissen (Warum?)	Bezugswissen (Woher?)
Reflektieren Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Handlungsschritte anhand des erstellten Planes. Sie leiten Prozessqualitäten für zukünftiges Handeln ab.	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion der Handlungsschritte anhand des erstellten Planes 	<ul style="list-style-type: none"> Qualitätssicherung Persönliche Weiterentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Checkliste Entwicklung von Lösungsstrategien bei auftretenden Problemen

4.1.3 Checkliste

Lernsituation 2 Haut und Körperpflege (8 Std.)										
	Ich kann ...	Woran erkenne ich, dass ich das kann? (Lernnachweise) *	Selbsteinschätzung				Lehrereinschätzung			
			++	+	-	--	++	+	-	--
Informieren	die vorgegebene Lernsituation systematisch erfassen und in eigenen Worten die Aufgabenstellung wiedergeben	Ich lese den Arbeitsauftrag, erfrage unbekannte Wörter, markiere wichtige Informationen und schreibe Schlagwörter an den Rand Unter Zuhilfenahme meiner Notizen kann ich den Arbeitsauftrag mündlich in eigenen Worten zusammenfassen								
	unterschiedlichen Informationsquellen die für die Aufgabenstellung notwendigen Informationen entnehmen	Ich nutze die zur Verfügung stehenden Informationsquellen zur Erkundung des Arbeitsablaufs, bzw. alternativer Methoden und Abläufe								
	mir einen Überblick über die Behandlungsmethode (mit bzw. ohne Peeling) verschaffen	Ich erstelle unterschiedliche Pläne zur Gesichtshautreinigung								
	den Ablauf der Gesichtshautreinigung benennen	Ich notiere die einzelnen Arbeitsschritte und erläutere die Notwendigkeit der Arbeitsschritte								
	die erforderlichen Präparate und Hilfsmittel aufzählen	Ich liste alle benötigten Präparate und Hilfsmittel auf								
	mein Verhalten im Umgang mit Kunden erläutern	Ich erläutere mein Verhalten im Umgang mit Kunden								
Planen	einen Arbeitsplan zur Gesichtshautreinigung erstellen	Ich wähle die für den Kundenauftrag geeignete Behandlungsmethode aus und erstelle einen Arbeitsplan								
	die Handlungsschritte der Gesichtshautreinigung in die richtige Reihenfolge bringen	Ich ordne die Handlungsschritte in der richtigen Reihenfolge und notiere diese in dem Arbeitsplan Ich erkenne die Notwendigkeit der einzelnen aufeinander abgestimmten Handlungsschritte								
	die benötigten Präparate und Hilfsmittel zuordnen	Ich notiere die zugeordneten Präparate und Hilfsmittel im Arbeitsplan Ich erläutere den Einsatzbereich der einzelnen Präparate								
	die Ziele und Erfolgskriterien benennen	Ich formuliere Arbeitsziele und liste die gewählten Erfolgskriterien in einer Checkliste auf								
Entscheiden	die für den Kundenauftrag/Zielgruppe geeigneten Arbeitsplan auswählen	Ich erläutere der Kundin/dem Kunden den Behandlungsablauf und begründe diesen								
	für den ausgewählten Plan die erforderlichen Präparate zuordnen	Ich erkläre der Kundin/dem Kunden den fachgerechten Einsatz der Präparate								

++ Das kann ich schon prima + Das kann ich schon gut - Das kann ich schon teilweise -- Hier muss ich noch üben

Lernsituation 2 Haut und Körperpflege (8 Std.)										
	Ich kann ...	Woran erkenne ich, dass ich das kann? (Lernnachweise) *	Selbsteinschätzung				Lehrereinschätzung			
			++	+	-	--	++	+	-	--
Umsetzen	die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchführen	Ich habe meinen Arbeitsplatz eingerichtet und die Kundin/den Kunden zur Behandlung vorbereitet Ich habe die ausgewählten Präparate am Arbeitsplatz platziert								
	die Gesichtshautreinigung unter Anleitung durchführen die ausgewählten Präparate sachgemäß einsetzen	Ich habe laut Arbeitsplan die Gesichtshautreinigung unter Anleitung durchgeführt und die Präparate fachgerecht eingesetzt								
	die Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten	Ich beachte vor, während und nach der Behandlung die vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahme								
	mich Kundengerecht verhalten									
	meinen Arbeitsplatz aufräumen und sauber hinterlassen	Ich habe die Arbeitsregeln eingehalten								
Kontrollieren	das Arbeitsergebnis anhand der vereinbarten Kriterien beurteilen	Ich habe alle Arbeitsschritte, laut Arbeitsplan, durchgeführt und habe die Kundenzufriedenheit mit Hilfe eines Feedbackbogens erkundet								
	evtl. Fehler erkennen und benennen	Ich habe evtl. entstandene Fehler erkannt und schriftlich festgehalten								
Reflektieren	mein Arbeitsergebnis reflektieren	Ich werte die Kundenbefragung aus und beurteile das Ergebnis anhand der im Vorfeld erstellten Qualitätskriterien								
	Verbesserungsvorschläge unterbreiten	Ich formuliere Alternativen und nenne zielführende Verbesserungen								
	mich so verhalten, dass ich und andere in Ruhe arbeiten können	Ich habe mich der Kundin/dem Kunden gegenüber, sowie meinen Mitschülern gegenüber adäquat verhalten, so dass sich der Kunde wohlfühlt hat, sich entspannen konnte und meine Mitschüler/innen und ich in Ruhe arbeiten konnten								

++ Das kann ich schon prima + Das kann ich schon gut - Das kann ich schon teilweise -- Hier muss ich noch üben

* Die Lernnachweise variieren je nach Unterrichtskonzept und Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler. Die angegebenen Lernnachweise dienen hier als Beispiele.

5 Unterrichtsbeispiele Vertiefungsphase

5.1 Themenfeld V3 Gestaltung und Pflege der Hände

5.1.1 Lernsituation

Vertiefungsphase

Themenfeld V3 Gestaltung und Pflege der Hände (36 Std.)

Einführung in das Themenfeld (3 Std.)

Menschen und ihre Hände:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Mind-Map zum Thema „Die Bedeutung der Hand“ (persönlich, allgemein)

Lernsituation 1: (3 Std.)

Hand und Fingernagel kennenlernen

Die Schülerinnen und Schüler erkunden den Aufbau der Hand und der Fingernägel.

Lernsituation 2: (12 Std.)

Maniküre

Die Schülerinnen und Schüler planen eine Maniküre unter Berücksichtigung hygienischer Aspekte und einsetzbarer Präparate sowie Werkzeuge.

Lernsituation 3: (3 Std.)

Nagelveränderungen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Nagelerkrankungen und Möglichkeiten der Behandlung.

Lernsituation 4: (12 Std.)

Dekorative Gestaltung der Fingernägel sowie der Hand

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten verschiedene dekorative Techniken der Fingernagel- und Handgestaltung.

Lernsituation 5: (xx Std.)

Mögliche weitere Lernsituation

Lernsituation 6: (xx Std.)

Mögliche weitere Lernsituation

Abschluss / Reflexion (3 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Lernprozesse sowie deren Ergebnisse zu den oben genannten Lernsituationen und dokumentieren diese.

Lernsituation 2: Maniküre (12 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler planen eine Maniküre unter Berücksichtigung hygienischer Aspekte und einsetzbarer Präparate sowie Werkzeuge.

Sie beachten dabei u. a.:

Gesundheits- und Arbeitsschutz (2 Std.)

Präparate zur Maniküre (3 Std.)

Werkzeuge und Hilfsmittel (3 Std.)

Ablauf und Durchführung einer Maniküre in Partnerarbeit (4 Std.)

Der berufsbezogene Unterricht wird nach dem Modell der „vollständigen Handlung“ gestaltet:

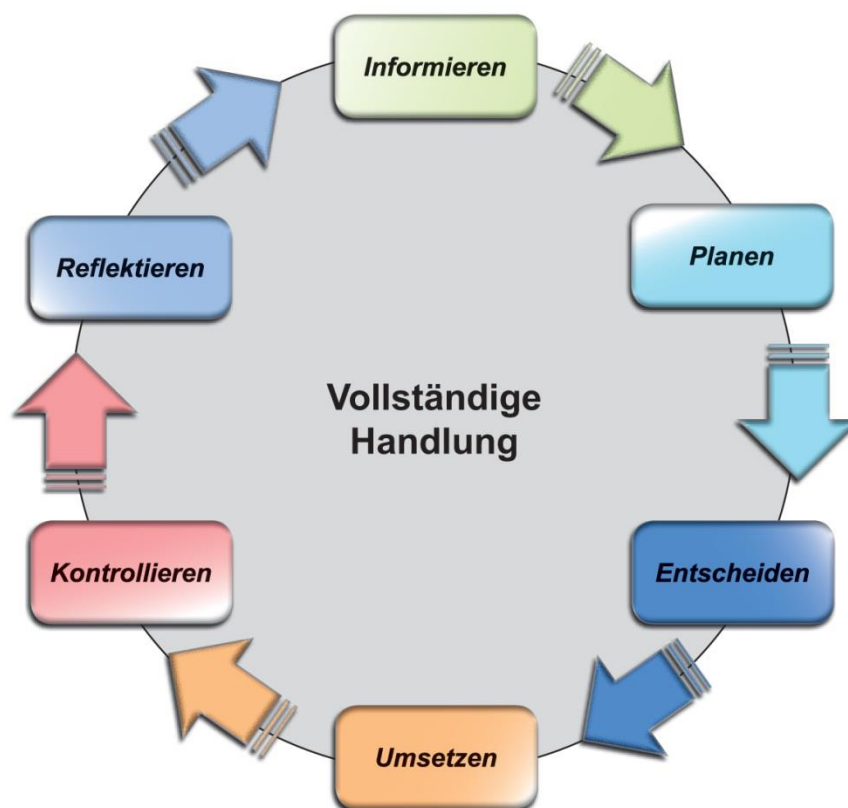


Abb. 1: Modell der „Vollständigen Handlung“

Die im Folgenden genannten fachlichen Kompetenzbereiche und Bildungsstandards orientieren sich an den Phasen der vollständigen Handlung. Sie gelten schwerpunktübergreifend und bilden sich in der Auseinandersetzung mit den Themenfeldern der einzelnen Schwerpunkte.

Fachliche Kompetenzbereiche	Bildungsstandards
Informieren	Die Schülerinnen und Schüler ... erläutern die Aufgabenstellung. bestimmen, welche Informationen sie zur Bearbeitung der Aufgabenstellung brauchen und stellen diese zusammen. wenden Kriterien zur Prüfung von Informationen an.
Planen	Die Schülerinnen und Schüler ... bereiten Informationen auf. bestimmen Ziele und Erfolgskriterien (z. B. Produkt- / Ergebnisqualität, Qualität der Zusammenarbeit, Effizienz der Arbeitsprozesse). formulieren Handlungsalternativen, strukturieren mögliche Arbeitsprozesse und erstellen einen Plan zur Lösung der Aufgabenstellung.
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler ... analysieren und beurteilen die Folgen von Handlungsmöglichkeiten. wählen <u>eine</u> Handlungsmöglichkeit begründet aus.
Umsetzen	Die Schülerinnen und Schüler ... führen selbstständig den geplanten Arbeitsprozess aus. dokumentieren ihr Handeln. entwickeln bei Problemen alternative Lösungswege.
Kontrollieren	Die Schülerinnen und Schüler ... kontrollieren ihren geplanten Arbeitsprozess. prüfen ihre Handlungsprodukte / Ergebnisse hinsichtlich sach- und fachgerechter Ausführung.
Reflektieren	Die Schülerinnen und Schüler ... reflektieren ihre Arbeit im Hinblick auf <ul style="list-style-type: none"> • Produkt- und Prozessqualität nach Maßgabe der Erfolgskriterien, • ihren individuellen Lernzuwachs sowie • ihr zukünftiges Handeln.

Lernsituation 2: Maniküre (12 Std.)

Exemplarische Lernsituation:

Ablauf und Durchführung einer Maniküre in Partnerarbeit



Informieren

Informationen sichten

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren mit Hilfestellung zwei Behandlungsmethoden mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.

Informationen auswählen

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich unter Anleitung einen Überblick über unterschiedliche Behandlungsmethoden mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.

Informationen beschaffen und auswählen

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich selbstständig einen Überblick über unterschiedliche Behandlungsmethoden mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.



Planen

Planen mit Hilfestellung

Anhand der Informationen planen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfestellung die Durchführung der zwei Behandlungsmethoden mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.

Planen unter Anleitung

Anhand der Informationen planen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung die Durchführung unterschiedlicher Behandlungsmethoden mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.

Selbstständig planen

Anhand der Informationen planen die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Durchführung unterschiedlicher Behandlungsmethoden mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.



Entscheiden

Entscheiden mit Hilfestellung

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Planungsschritte und entscheiden sich mit Hilfestellung für eine Behandlungsmethode mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.

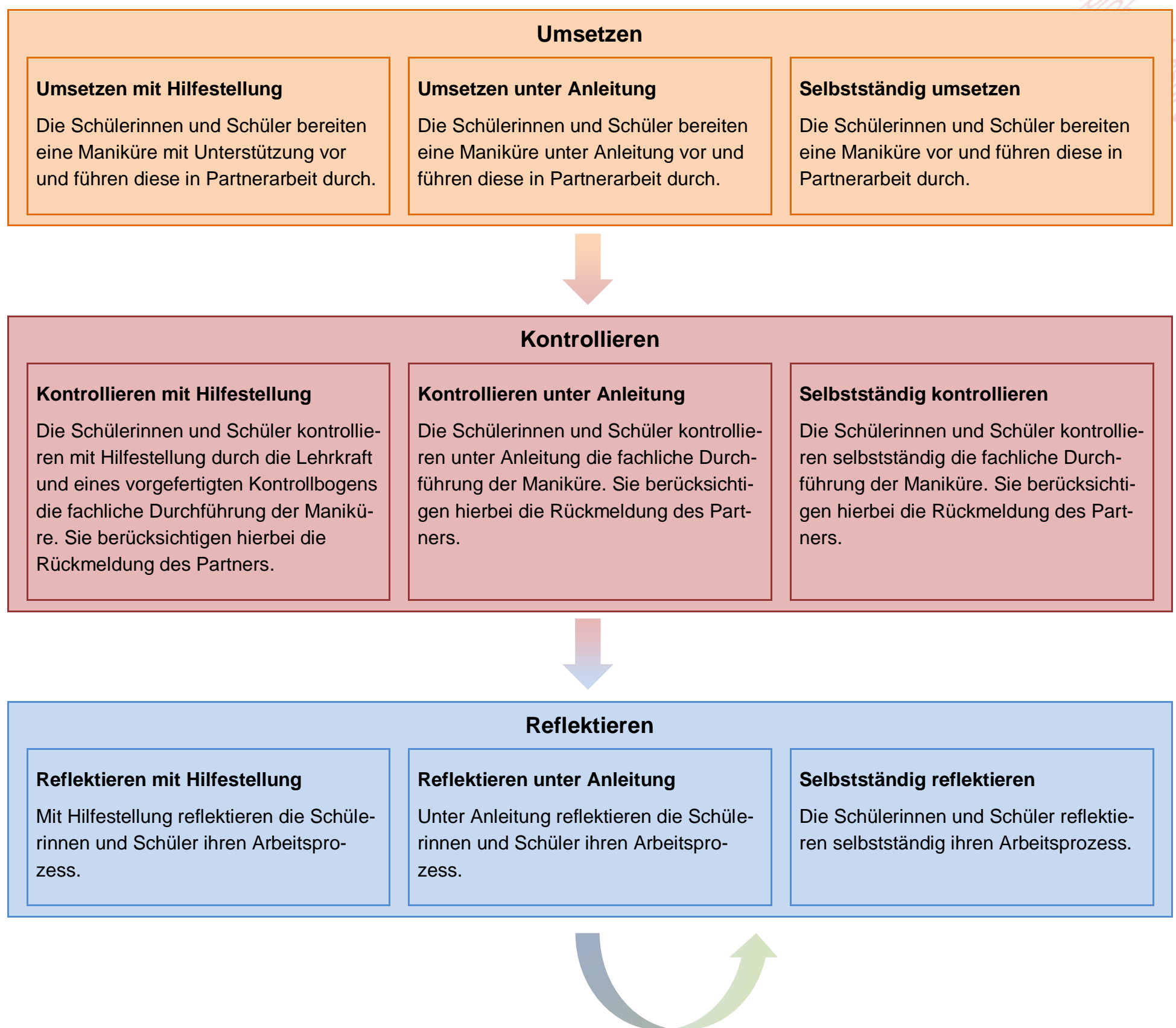
Entscheiden unter Anleitung

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Planungsschritte und entscheiden sich eine Behandlungsmethode mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.

Selbstständig entscheiden

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Planungsschritte und entscheiden sich eine Behandlungsmethode mit den jeweiligen Werkzeugen, Präparaten und Hygienemaßnahmen.





5.1.2 Kompetenzraster

Lernsituation 2 Maniküre (12 Std.)			
Teilkompetenz	Kontext – Professionswissen		Kontext – Konzeptuelles Wissen
	Sachwissen (Was?) Prozesswissen (Wie?)	Begründungswissen (Warum?)	Bezugswissen (Woher?)
Informieren Die Schülerinnen und Schüler geben den Arbeitsauftrag wieder. Sie beschaffen sich Informationen und bestimmen, welche sie zur Bearbeitung benötigen.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsauftrag mit eigenen Worten wiedergeben Überblick über die verschiedenen Arbeitsschritte schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit einer Maniküre erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen aus Ihrem persönlichen Umfeld Informationsquellen, wie z.B. Fachbücher, Infoblätter, Internetrecherche Verknüpfung von bereits erarbeiteten Vorkenntnissen Aktuelle Trends
Planen Anhand der Informationen erstellen die Schülerinnen und Schüler einen Arbeitsplan. Die Schülerinnen und Schüler planen die einzelnen Arbeitsschritte, die benötigten Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie einzuhaltende Hygiene- und Schutzmaßnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Behandlungsmethoden nennen und beschreiben Einsatzmöglichkeiten der Werkzeuge Aufgabe und Wirkungsweise der Präparate Benötigte Hilfsmittel Bedeutung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit der Behandlungsschritte Einsatzmöglichkeiten der Werkzeuge Anwendungshinweise und Qualitätsmerkmale der Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Erfahrungen Informationsquellen, wie z.B. Fachbücher, Infoblätter, Internetrecherche
Entscheiden Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für eine Vorgehensweise. Sie wählen die entsprechenden Werkzeuge und Präparate aus.	<ul style="list-style-type: none"> Nötige Behandlungsmethoden auswählen Handhabung der verschiedenen Werkzeuge Qualitätsmerkmale und Anwendungshinweise der Präparate 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgehensweise und Handlung begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung von bereits erarbeiteten Vorkenntnissen
Umsetzen Die Schülerinnen und Schüler führen eine Maniküre nach ihrem Arbeitsplan unter Berücksichtigung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen durch.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplan Ausführen der Arbeitsschritte Handhabung der Werkzeuge Handhabung der Präparate Beachtung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschritte sowie den Einsatz der ausgewählten Werkzeuge und Präparate erläutern 	
Kontrollieren Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren ihre Arbeitsergebnisse.	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle der Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung des Kundenwunsches 	<ul style="list-style-type: none"> Eigenen Entwicklungsbedarf erkennen und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung von bereits erarbeiteten Vorkenntnissen Vorgefertigter Kontrollbogen

Lernsituation 2 Maniküre (12 Std.)			
Teilkompetenz	Kontext – Professionswissen	Kontext – Konzeptuelles Wissen	
	Sachwissen (Was?) Prozesswissen (Wie?)	Begründungswissen (Warum?)	Bezugswissen (Woher?)
Reflektieren Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsschritte. Sie formulieren Ziele für ihr zukünftiges Arbeiten unter Einbezug der Kundenreflexion.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplan Vorgefertigter Reflexionsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> Partnergespräche Gruppengespräche Kompetenzraster 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgefertigter Reflexionsbogen / Checkliste

5.1.3 Checkliste

Lernsituation 2 Maniküre (12 Std.)											
	Ich kann ...	Woran erkenne ich, dass ich das kann? (Lernnachweise) *	Selbsteinschätzung				Lehrereinschätzung				
			++	+	-	--	++	+	-	--	
Informieren	die vorgegebene Lernsituation systematisch erfassen und in eigenen Worten die Aufgabenstellung wiedergeben	Ich recherchiere im Internet, verwende Fachbücher und befrage Lehrkräfte um die erforderlichen Informationen zu sichten									
	einen Überblick über unterschiedliche Behandlungsmethoden erstellen	Ich notiere alle wichtigen Informationen zum Behandlungsablauf und zeige Alternativen auf									
	die einzelnen Schritte der Maniküre benennen	Ich beschreibe die einzelnen Schritte der Maniküre									
Planen	die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten abwägen	Ich wäge die unterschiedlichen Behandlungsmethoden ab (Vorteil-Nachteil Methode)									
	die verschiedenen Werkzeuge und Präparate den unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten zuordnen	Ich ordne den einzelnen Behandlungsschritten die benötigten Werkzeuge, Materialien und Präparate zu									
	den Ablauf einer Maniküre beschreiben und einen Arbeitsplan erstellen	Ich beschreibe die einzelnen Arbeitsschritte zur Durchführung einer Maniküre, erstelle einen Arbeitsplan und formuliere Arbeitsziele									
Entscheiden	bezogen auf die Person eine Behandlungsmethode auswählen	Ich wähle die für den Kundenauftrag geeignete Behandlungsmethode aus									
	die entsprechenden Werkzeuge und Präparate auswählen	Ich wähle die für die Behandlung benötigten Werkzeuge und Präparate aus									
Umsetzen	die verschiedenen Werkzeuge und Präparate fachgerecht einsetzen	Ich setze die Werkzeuge fachgerecht ein									
	eine Maniküre fachgerecht durchführen	Ich führe eine Maniküre fachgerecht durch und halte mich dabei an meinen Arbeitsablaufplan									
	die Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten	Ich beachte vor, während und nach der Behandlung die vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahme									
Kontrollieren	meine Arbeit und deren Ergebnisse überprüfen	Ich überprüfe nach Fertigstellung der Maniküre mein Arbeitsergebnis									
	evtl. Fehler erkennen	Ich erkenne evtl. vorhandene Fehler und korrigiere sie									
	meinen Arbeitsplatz sauber halten	Ich halte meinen Arbeitsplatz sauber, räume ihn auf und desinfiziere die verwendeten Werkzeuge									
Reflektieren	das Arbeitsergebnis anhand vereinbarter Kriterien beurteilen	Ich reflektiere mein Arbeitsergebnis mit Hilfe der festgelegten Kriterien									
	erkannte Fehler benennen, alternative Möglichkeiten aufzeigen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten	Ich benenne die erkannten Fehler und leite daraus Alternativen für die nächste Behandlung ab									
	mich so verhalten, dass ich und andere in Ruhe arbeiten können	Ich verhalte mich so, dass alle in Ruhe arbeiten können und die Kunden in einer angenehmen Atmosphäre bedient werden									

++ Das kann ich schon prima + Das kann ich schon gut - Das kann ich schon teilweise -- Hier muss ich noch üben

* Die Lernnachweise variieren je nach Unterrichtskonzept und Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler. Die angegebenen Lernnachweise dienen hier als Beispiele.

6 Literaturangaben

Pittich, D. (2011): Studie zur Überprüfung des Zusammenhangs von Verständnis und Fachkompetenz bei Auszubildenden des Handwerks. In: Faßhauer, U., Fürstenau, B., Wuttke, E. (Hg.): Grundlagenforschung zum Dualen System und Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung. Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Opladen, S. 91-102.

Pittich, D. (2013): Diagnostik von fachlich-methodischen Kompetenzen bei Auszubildenden des Handwerks. Dissertation in Druck.

Tenberg, R. (2011): Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen in technischen Berufen. Theorie und Praxis der Technikdidaktik. Stuttgart: Steiner Franz Verlag, S. 61-70, 75-81 u. 190-198.